

Intensivwochenkonzept

Weshalb führen wir Intensivwochen?

Eine Besonderheit unserer Schule sind unter anderem unsere Intensivwochen (IW). Wir wollen damit die Möglichkeit schaffen, vertieft und ohne Unterbruch an einem Thema oder in einem Fachbereich arbeiten zu können. Damit eine vertiefte Auseinandersetzung stattfinden oder eine Arbeit in einem Team Fahrt aufnehmen kann, braucht es oft mehr Zeit als eine Doppelktion. Die IW sind somit eine Ergänzung des üblichen im Stundenplan organisierten schulischen Lernens und Arbeitens.

Die IW können für die Jugendlichen durchaus auch herausfordernd sein, weil diese sich über eine ganze Woche einem Thema stellen und auch ‚dranbleiben‘ müssen. In den IW setzen wir uns auch zum Ziel, die Eigentätigkeit der Schüler*innen zu steigern und die Selbstbestimmung zu erhöhen. Damit übertragen wir den Jugendlichen mehr Verantwortung für ihr Lernen und Arbeiten.

Wie sind die Intensivwochen organisiert und welche Regelungen gelten?

Oft wirken mehrere Fächer in einer Intensivwoche (IW) mit, so dass ein fachübergreifendes und interdisziplinäres Denken und Handeln angeregt wird.

Einige IW finden zudem klassen- oder sogar stufenübergreifend statt. Hier lernen die Jugendlichen andere Schüler*innen und auch Lehrpersonen kennen, müssen sich auf neue, unbekannte Personen einlassen, erfahren dabei auch andere Perspektiven oder finden Gleichgesinnte. Ganz nebenbei können so auch neue Freundschaften über die Klasse hinaus entstehen und wachsen.

In der Regel dauern die IW 9 Halbtage, sie können auswärts stattfinden oder auch in Hofwil. Die IW finden in folgenden DIN-Wochen statt: 38, 14, 25, 27. Die Klassen der Talentförderung (TaF) haben in der Woche 46 eine zusätzliche IW, die GYM2-Klassen des Regelgymnasiums in der Woche 12 eine Schneesportwoche.

In einer IW können keine freien Halbtage bezogen werden und Dispensationen werden nur in Ausnahmefällen bewilligt. Dies deshalb, weil nur so ein kontinuierliches Arbeiten und Dranbleiben an der Sache gewährleistet ist.

Der IW-Plan gibt eine Übersicht auf die Verteilung der IW über die gesamte Ausbildungszeit, ein IW-Detailraster hilft den Lehrpersonen bei der Planung und Umsetzung der Wochen.

Welche Zielsetzungen verfolgen wir mit den Intensivwochen?

Es gibt unterschiedliche Arten von Intensivwochen (IW), die entsprechend unterschiedliche Zielsetzungen verfolgen (hier am Beispiel des Regelgymnasiums):

- Das ‚Soziale‘ steht im Zentrum: Klassenwoche GYM1, Studienreise GYM4
- Das ‚selber Forschen‘ steht im Zentrum: SOL-Woche GYM2, Maturaarbeit GYM3
- Das ‚Fachliche‘ steht im Zentrum: Geo-Sport GYM1, Schneesport GYM2, Deutsch GYM2, Wirtschaft GYM2, Französischaufenthalt GYM3, Ergänzungs- und Schwerpunktfach GYM3, Französisch/Englisch GYM4
- Ein ‚Thema‘ steht im Zentrum: Gesundheit GYM1, Medien GYM1, MINT GYM2, ‚IW17‘ (alle 4 Jahre stattfindend – ein Thema für die ganze Schule; z.B. BNE)

Die Talentklassen haben ein der besonderen Unterrichtsform (Profil Hofwil) angepasstes IW-Konzept, das sich teilweise von demjenigen des Regelgymnasiums unterscheidet.

Die IW leisten insgesamt einen wichtigen Beitrag zur Interdisziplinarität am Gymnasium Hofwil und sind entsprechend prominent vertreten im Interdisziplinaritätskonzept der Schule.